

Welchen Betrag sollte man sich für die private Pensionsvorsorge monatlich auf die Seite legen?



Wesentliche Fragestellung

(Wesentliche Fragestellung)

Dies hängt grundsätzlich von mehreren Faktoren ab, wie Alter, Einkommen, gewohnter Lebensstandard, Ziele und Pläne im Alter.

Als Faustregel gilt:

Die monatliche, private Altersvorsorge sollte sich zumindest in derselben Höhe bewegen, wie der eigene Anteil (als Angestellter, Arbeitnehmer) am Beitrag in die Gesetzliche Pensionsversicherung.



Faustregel

Vorsorgeziel:

- 2/3 der Pensionsvorsorge aus der staatlichen Pension,
- mindestens 1/3 aus einer privaten Vorsorge (= Zusatzpensions-Sparvertrag)

Start der Beitragszahlungen in die gesetzliche Sozialversicherung:

Mit dem ersten Lohn beginnt auch die Beitragszahlung der Arbeitnehmer in die gesetzliche Sozialversicherung / Pensionsversicherung.

Berechnungsgrundlage – Beispiel – SV-Beitragssätze für Arbeitnehmer 2023

Versicherungsnehmer →	Angestellte / Arbeiter		
Versicherungsart ↓	Insgesamt	Anteil Dienst-geber	**Anteil Dienst-nehmer**
Krankenversicherung	7,65 %	3,78 %	3,87 %
Unfallversicherung	1,10 %	1,10 %	
Pensionsversicherung	22,8 %	12,55 %	10,25 %
Gesamtbeitrag (Stand: 01/2023)	**31,55 %**	**17,43 %**	**14,12 %**

SV-Beitragssätze für Arbeitnehmer 2023

Info: Die aktuellen Beitragssätze finden Sie auf: www.amicas.at/9960.0.html

Hier teilt sich die Einzahlung in die gesetzliche Pensionsversicherung aktuell wie folgt auf:

Anteil Dienstgeber: 12,55 % vom monatlichen Bruttoeinkommen
Anteil Dienstnehmer: 10,25 % vom monatlichen Bruttoeinkommen

Modellrechnung:



Modellrechnung

Ein Arbeitnehmer im Alter von z. B. 40 Jahren verdient monatlich Brutto 2.800,00 Euro.
Seine monatliche Einzahlung (= Anteil Dienstnehmer) an die Pensionsversicherung beträgt 10,25 % von € 2.800,00 = Euro 287,00

Seine private Altersvorsorge sollte daher mindestens in derselben Höhe sein, also ca. monatlich € 290,00.
